



## Muster-Ausschreibung Eignungswettbewerb für Freizeitpferde/-ponys im Rahmen von breitensportlichen Veranstaltungen



Basis- und Aufbau-WB zur möglichst umfassenden Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und -ponys

**Pferde:** Alle Pferde

**Teilnehmer:** Alle Reiter 12 J. und älter.  
Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Pferdeführerschein-Reiten oder FN-Reitpass (vor 2014: FN-Dt. Reitpass) oder FN-Reitabzeichen RA 5 (vor 2014: Deutsches Reitabzeichen Kl. IV) oder höheren RA.

### **Ausrüstung**

**Pferde/Ponys:** Sattel (englischer Sattel mit Baum), in Teil-WB 2 (Gruppengeländeritt) mit verkürzten Bügeln für Entlastungssitz.  
Trense (reitweisenübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde bzw. abgerundete Form im Maul.  
Mindest-Gebissstärke für Pferde: mind. 14 mm  
Mindest-Gebissstärke für Ponys: mind. 10 mm  
Gamaschen und Springglocken sind im Teil-WB 2 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 3 (Gehorsamsaufgabe) erlaubt.  
Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) ist erlaubt.  
Das gleitende Ringmartingal in Teil-WB 2 (Gruppengeländeritt) ist erlaubt.  
*(Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen)*  
**Nicht erlaubt:**  
Gebisslose Zäumungen/Halsring.  
Gamaschen in Teil-WB 1 (Rittigkeitsaufgabe)  
Hilfszügel in Teil-WB 1 und 3.

**Ausrüstung Reiter:** geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe werden empfohlen.  
**Gerte** zugelassen in: WB 1 und WB 3 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 2 max. 75 cm inkl. Schlag.  
**Sporen** mit einer maximalen Dornlänge von 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.  
**Schutzweste:** In Teil-WB 2 (Gruppengeländeritt) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

**Bewertung:** Es werden Noten bzw. Punkte vergeben und wie folgt gewichtet (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 1:	eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)	= 1 Wertnote	(x1)
Teil-WB 2:	eine Note für Rittigkeit/Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1)	= 2 Wertnoten	(x1)
Teil-WB 3:	Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte = Punktzahl		(x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

Dieser kombinierte WB besteht aus 3 Teil-WB

## Teil- WB 1 Rittigkeits-Wettbewerb

### **Anforderungen:**

Rittigkeitsaufgabe mit 2 bis max. 4 Reitern je Gruppe. (Vorleser des Veranstalters.)  
Die Anzahl Reiter je Gruppe wird nach Nennungsschluss mit Zeiteinteilung bekannt gegeben.

Viereck 20x40m – *Dauer: etwa 3 Minuten*

**Aufgabe:** (die Abstände zwischen den Pferden: mind. 1 Pferdelänge oder mehr)

- Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)  
Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht),  
Anfang Halt. Grüßen.  
Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab im Mittelschritt.
- (M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch. Ganze Bahn.
- (H-M) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo - Trab.
- (B) Abteilung Schritt, Mittelschritt.
- (A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu)  
Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.  
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.  
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

### **Richtverfahren/**

#### **Bewertung:**

Beurteilendes Richtverfahren: 1 Wertnote von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig. Gewertet wird die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktionen des Pferdes/Ponys auf die möglichst unauffällige Hilfengebung des Reiters, bei steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferde-  
maul.

#### **Abzüge für Verreiten:**

- Abzug für das 1. Verreiten: 0,2
- Abzug für das 2. Verreiten: 0,4
- Abzug für das 3. und jedes weitere Verreiten: 0,6 (nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgesetzt werden.)

#### **Ausschluss im Teil-WB:**

Nach Überschreiten der Höchstzeit

#### **Kein Ausschluss:**

Das kurzzeitige Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen (mit dann direkter Fortsetzung der Aufgabe) führt nicht zum Ausschluss.

### **Startfolge (SF):**

Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/  
Ponys

## Teil-WB.2. Gruppengeländeritt und Gelände

**Anforderungen:** Die Gruppe (mit bis zu max. 6 Pferden, hintereinander mit großen Abständen) wird im Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt. Jeder Reiter der Gruppe übernimmt einmal die 1. Position. Danach erfolgt die Beurteilung der drei Grundgangarten auf beiden Händen in der Gruppe.

^ Die Teilnehmer absolvieren dann einzeln 3 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und eine Wasserstelle. Die vorgeschriebene Richtung und Reihenfolge der Hindernisse sowie die vorgegebene Höchstzeit werden vor Ort festgelegt, Pflichttore können vorkommen. Die Gelände-Skizze mit Angabe der Höchstzeit wird an der Meldestelle veröffentlicht.

**Richtverfahren:** Beurteilendes Richtverfahren: Es werden 2 Wertnoten (jeweils von 10 bis 0, halbe Noten sind zulässig) vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe.

### **Abzüge:**

- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.

- Das Auslassen eines Pflichttores: 0,5

### **Ausschluss vom gesamten WB:**

- Der Teilnehmer beendet auf eigene Entscheidung den Teil-WB vor der Ziellinie
- Bei Sturz: Sturz führt immer zum Ausschluss vom gesamten WB.

### **Ausschluss im Teil-WB:**

- Nach Überschreiten der Höchstzeit (HZ)

**Startfolge (SF):** Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys

## Teil-WB 3. Gehorsamsaufgaben-WB

auf einem 20 x 40 m Viereck:

**Aufgabe:** Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).

1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen, dabei ist das Pferd in der Gasse, der Reiter ggf. auch außerhalb der Gasse. Heben des rechten Vorderhufes von außer- oder innerhalb der Gasse. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt. Es muss von der Aufsitzhilfe aufgesessen werden, die nicht verstellt werden darf.
2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in die markierte Gasse hineinreiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.

3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane (mit etwas Wasser) im Schritt.
4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllter Jutesack wird seitlich, auf Höhe der Hinterhand des Pferdes, außerhalb der Gasse über, auf dem Boden angeordnete Widerstände gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2-4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen beträgt:

- für Pferde (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 149 cm und größer): 100 cm
- für Ponys (in der Nennung angegebenes Stockmaß (ohne Eisen) 148 cm und kleiner): 80 cm

**Richtverfahren:**

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

**Abzüge:**

An Aufgabe 1:

- Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt (durch Teilnehmer u./o. Pferd) und Stange fällt runter 0,5 je gefallener Stange
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Huf heben nicht gezeigt 0,5
- zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 5 Sek.)/ Halten nicht gezeigt 0,5

An Aufgabe 2:

- angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Halten (Vorgabe: mind. 10 Sek.) zu kurz/ Halten nicht gezeigt 0,5
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

An Aufgabe 3:

- Gangart gewechselt, gesprungen 0,5 einmaliger Abzug

An Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung 0,5

An Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
- Zu kurzes Halten (Vorgabe: mind. 3 Sek.)/ Halten nicht gezeigt 0,5
- Rückwärtsrichten nicht gezeigt (mind. 2 Tritte) 0,5

An Aufgabe 6:

- Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

**Außerdem im gesamten Teil-Wettbewerb:**

- Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen und nächste Aufgabe geritten, Reiten einer Aufgabe in falsche Richtung) 0,5 je Vorkommnis
- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- nach 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorgeschrieben, dann fortsetzen bei der nächsten Aufgabe) 3,5
- Bei Überschreitung der Höchstzeit Ausschluss vom Teil-WB
- Aufgabe durch den Teilnehmer Ausschluss vom ges. WB
- Sturz Ausschluss vom ges. WB

**Startfolge (SF):** Nach Größe der Pferde/Ponys und bei Stockmaßgleichheit nach Namen des Pferdes/Ponys